

Datenschutzhinweis

Vorwort

Wir als Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (kurz: IKB) respektieren Ihre Privatsphäre und nehmen den Datenschutz sehr ernst. Deshalb ist uns Transparenz im Sinne des Datenschutzes besonders wichtig.

Mit Wirksamkeit vom 17.12.2021 ist die IKB gesetzlich dazu verpflichtet, ein Hinweisgebersystem einzurichten, das es internen und externen Hinweisgebern ermöglicht, Meldungen von Verstößen gegen bestimmte Bereiche des Unionsrecht, aber auch grobe Verstöße gegen den unternehmensintern geltenden Verhaltenskodex, einzubringen.

Dabei wird größter Wert auf die Wahrung der Identität des Hinweisgebers, des Beschuldigten sowie auf den vertraulichen Umgang mit eingehenden Meldungen gelegt.

Sollten Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich ist: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG in der Salurner Straße 11 in 6020 Innsbruck/Austria

Alternativ steht Ihnen auch unser Datenschutzbeauftragter unter der gleichen Anschrift oder per Mail unter datenschutz@ikb.at zur Verfügung.

Datenerhebung

Abhängig vom Inhalt Ihrer Meldung, kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten nachstehender Datenkategorien kommen:

Identifikationsdaten

Dies sind insbesondere Daten bezüglich Ihres Namens, Ihrer Adresse, Ihrer E-Mail-Adresse, Ihrer Telefon- und Faxnummern oder auch die Bekanntgabe Ihrer Arbeitsstelle

Daten zum Vorfall an sich

Insbesondere Daten betreffend verursachte Schäden, Bekanntgabe von Zeugen oder namentlich Beschuldigte sowie mögliche Involvierung Dritter

Darüberhinausgehende Angaben

Insbesondere Angaben, die ergänzend zu dem Vorfall gemacht werden, sei es über Sie als Hinweisgeber selbst oder auch über Beschuldigte

Zweck der Datenerhebung

Die Verarbeitung bekanntgegebener personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie zu dem Zweck, Untersuchungen des eingemeldeten Vorfalls durchführen und rechtswidriges Verhalten beurteilen zu können. Im Falle rechtswidrigen Verhaltens die

Verfolgung strafrechtlicher Sanktionen einzuleiten, Maßnahmen zur Verhinderung und Vorbeugung unternehmensschädigenden Verhaltens zu ergreifen und zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen gleich welcher Art gegenüber dem Schädiger.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses der IKB. Die Einhaltung europäischer wie auch nationaler Rechtsvorschriften sowie die Achtung des unternehmensintern geltenden Verhaltenskodex haben bei der IKB oberste Priorität. Einem Hinweis nachzugehen, der den Verdacht eines firmenschädigenden Verhaltens vermuten lässt oder den Verdacht hervorbringen, gegen Rechtsvorschriften verstoßen zu haben, rechtfertigt die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Einsatz eines Hinweisgebersystems, zu dem die IKB seit 17.12.2021 verpflichtet ist.

Der Schutz personenbezogener Daten ist der IKB dabei ein großes Anliegen. Die Rechte der Betroffenen erfahren umfangreichen Schutz. So wurde beispielsweise ein internetbasiertes Meldesystem gewählt, das über ein in sich geschlossenes System verfügt und damit der Zugriff Dritter auf diese Meldungen daher verhindert wird. Darüber hinaus werden die eingegangenen Meldungen ausschließlich von speziell geschulten Mitarbeitern (Whistleblower-Stelle) gesichtet und bearbeitet, die einer erhöhten Geheimhaltungspflicht unterliegen. Eine Datenschutzfolgenabschätzung wurde durchgeführt.

Datenübermittlung

Die IKB praktiziert eine sehr restriktive Datenweitergabepolitik. Auf Grundlage des so genannten „Need-to-know-Prinzip“ hat nur die Whistleblower-Stelle Zugriff auf die eingehenden Meldungen. Die Whistleblower-Stelle ist zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet und bearbeitet die eingehenden Hinweise innerhalb des geschlossenen Meldesystems. In begründeten Verdachtsfällen können die Daten an anwaltliche Vertreter, zuständige (Strafverfolgungs-)Behörden oder Gerichte weitergeleitet.

Die Akarion GmbH mit Sitz in 4020 Linz, Peter-Behrens-Platz 2, verarbeitet im Auftrag der IKB AG als Auftragsverarbeiter die Daten gemäß Art.28 DSGVO. Ein dementsprechender Auftragsverarbeitervertrag liegt vor.

Speicherdauer

Die IKB speichert Ihre Daten nur so lange wie eine Recht- und Zweckmäßigkeit zur Speicherung besteht.

Ihre Rechte

Die Datenschutz-Grundverordnung hat Ihre Rechte in den Artikeln 15 bis 21 ausformuliert. Diese Rechte haben wir für Sie nachfolgend zusammengestellt:

Recht auf Auskunft und Berichtigung

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die von uns verarbeiteten Daten zu erhalten. Sollten die Daten nicht mehr korrekt oder unvollständig sein, dann haben Sie das Recht, eine Berichtigung bzw. Korrektur zu verlangen. Bitte teilen Sie uns dies umgehend mit, damit wir dem Wunsch nachkommen können. Sollten wir Ihre Daten an einen Dritten weitergegeben haben, informieren wir diesen ebenfalls von Ihrem Verlangen, sofern es dazu eine gesetzliche Verpflichtung gibt.

Ihr Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Sie haben das Recht, Ihre Daten bei uns unverzüglich löschen zu lassen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a. wenn der Zweck, für welchen wir die personenbezogenen Daten erhoben haben, nicht mehr vorhanden ist.
- b. wenn die Verarbeitung auf Basis einer Einwilligung beruht hat und Sie diese widerrufen haben, sofern keine anderweitige Rechtsgrundlage vorliegt.
- c. wenn Sie der Verarbeitung widersprechen und es keine überwiegenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung gibt.
- d. wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- e. wenn es eine gesetzliche Anforderung gibt, Ihre Daten zu löschen.

Ihr Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- a. wenn die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bei uns in Zweifel stehen und wir bereits die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit zu überprüfen.

- b. wenn die Verarbeitung nicht rechtmäßig erfolgt, Sie jedoch statt der Löschung der Daten eine Einschränkung der Nutzung verlangen.
- c. wenn wir als IKB Ihre Daten zwar nicht mehr für die Zwecke der Verarbeitung benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung gegen Rechtsansprüche brauchen.
- d. wenn Sie einen Widerspruch eingelegt haben, jedoch noch nicht feststeht, ob Ihre persönlichen Interessen überwiegen.

Ihr Recht der Datenverarbeitung zu widersprechen

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, auch wenn die Daten unsererseits rechtmäßig verarbeitet wurden.

Wenn Sie widersprechen, werden wir Ihre Daten nicht weiterverarbeiten, es sei denn,

- a. wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen gegenüber überwiegen.
- b. wir benötigen Ihre Daten für die Ausübung oder Verteidigung eines Rechtsanspruches.

Sollten Sie von dem Recht auf Widerspruch Gebrauch machen, verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke.

Der Widerspruch kann formlos erfolgen und sollte möglichst per E-Mail an datenschutz@ikb.at gerichtet werden:

Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten, welche Sie uns gegeben haben, in einem maschinenlesbaren übertragbaren Format von uns zu bekommen, solange keine gesetzlichen oder sonstigen Verpflichtungen zur Wahrung der Vertraulichkeit seitens der IKB oder Dritter entgegenstehen.

Ihr Recht, Beschwerde einzulegen

Sollten Sie mit unserer Antwort auf Ihr Anliegen nicht zufrieden sein, so können Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten (datenschutz@ikb.at) sowie der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. In Österreich ist dies die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42 1030 Wien, Telefon +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at